

Rudolf Steiner: "Erfassen wir aber diese mitteleuropäische Kultur im Geiste, erkennen wir ihr Spirituelles, und wissen wir, daß wir darauf bauen können, dann können wir auch wissen: Und wenn alle Teufel ihr den Untergang geschworen hätten – sie wird nicht untergehen. Aber nur das wird nicht untergehen, was mit dem rechten Geiste verbunden ist."¹

Bewußtseins-Notwendigkeiten für Gegenwart und Zukunft, GA 181 (Teil 3), 6. 8. 1918, S. 161, Ausgabe 1967

Herwig Duschek, 13. 10. 2015 www.gralsmacht.eu www.gralsmacht.com

1791. Artikel zu den Zeitereignissen

Flüchtlings-Programm und rechtsfreie Räume, Teil 24

Horst Seehofers "Notmaßnahmen" – Herbert Grönemeyer – "Kein Mensch ist illegal" – Rainer Wendt – Wie die Presse arbeitet, um die "Willkommenskultur" anzukurbeln: "Aylan Kurdi", 2. 9. 2015 (Teil 4)

Johann Sebastian Bach: "Herr, was du willst, soll mir gefallen", BWV 156 (SE-122): S. 8

(Der Anschlag vom 10. 10. 2015 in Ankara dürfte auf das Konto des türkischen Geheimdienstes gehen.²)

Indem von offizieller Seite mittlerweile keine konkrete Zahlen der täglich einströmenden Migranten mehr genannt werden und auch sonst das Thema als "im Rahmen befindlich" dargestellt wird, wird der Eindruck erweckt, daß diese "Invasion" von monatlich ca. 300 000 Migranten³ yöllig normal sei. – Der Wahnsinn wird zum Alltag, das ursprüngliche "Land der Dichter und Denker" ist "verrückt geworden".⁴ Selbstverständlich wird von Regierungsseite gestreut, man könne nichts gegen den Migranten-Zustrom unternehmen.⁵ Natürlich könnte (und selbstverständlich müsste) man dringend etwas unternehmen,⁶ aber man will es nicht,



Kritik an Merkels Kurs

Seehofer will "Notmaßnahmen" beschließen

Stand: 09.10.2015 05:57 Uhr

¹ Das sind alle diejenigen Persönlichkeiten, die – neben der Gralsmacht – mit dem Deutschen Volksgeist verbunden sind. Der Pegida-Chef Lutz Bachmann (– siehe Artikel 1780, S. 5/6 –) gehört mit Sicherheit nicht dazu.

² Siehe Artikel 764-768

³ Siehe Artikel 1786 (S. 2)

⁴ Vgl. Artikel 1773 (S. 6)

⁵ Angela Merkel bei Anne Will (ARD, 7. 10. 2015, 21:45): „Ein Aufnahmestopp? Wie soll das funktionieren? Sollen wir um 3000 Kilometer Landgrenze Deutschlands einen Zaun ziehen?“

<http://www.fr-online.de/flucht-und-zuwanderung/merkel-bei-anne-will-kanzlerin-merkel-erklart-sich,24931854,32108756.html>

⁶ Siehe Artikel 1786 (S. 4)

vielmehr soll offensichtlich durch die "Migrations-Waffe" eine Chaotisierung unserer Gesellschaft angestrebt werden.⁷ Dies kann nur als Symptom einer sich im Untergehen befindlichen Zivilisation verstanden werden.⁸

Vollmundig hatte Horst Seehofer letzten Freitag (9. 10. 2015) angekündigt, man werde in Bayern "Notmaßnahmen" beschließen (s.o.):⁹

Angesichts der hohen Flüchtlingszahlen will Bayern erreichen, dass Flüchtlinge schon an der deutsch-österreichischen Grenze abgewiesen werden. Zudem kündigte Ministerpräsident Seehofer¹⁰ in der "Bild"-Zeitung an, neu ankommende Asylbewerber direkt in andere Bundesländer weiterzuleiten ...

Seehofer will die entsprechenden Schritte, über die innerhalb des Kabinetts in München seit gut einer Woche diskutiert wird, in einer ... Sondersitzung beschließen lassen.¹¹

Das am Freitag mit Spannung erwartete Ergebnis der Kabinetts-Sondersitzung mit der Verkündung der entsprechenden "Notmaßnahmen" zeigte mal wieder, wie die Bevölkerung hierzulande – in bester DDR-Manier – "an der Nase herumgeführt wird".



(Horst Seehofer mit Logen-"Himmelsblick" und "Sorgenfalten".¹²)

Anstatt

- einen sofortigen Zuzugsstopp für Migranten zu verkünden
- Österreich und die anderen sicheren Drittländer aufzufordern, ihren EU-Verpflichtungen, Migranten ohne Registrierung, bzw. Bearbeitung von Asylanträgen, nicht mehr nach Bayern weiterreisen zu lassen, nachzukommen
- keine Züge mit Migranten, die die *Deutsche Bahn* aus einem sicheren Drittstaat holt,¹³ mehr an der Grenze durchzulassen, bzw. sie auf keinem Bahnhof in Bayern abfertigen, bzw. sie in andere Bundesländer weiterleiten zu lassen
- die Landespolizei des Freistaates Bayern (– diese untersteht dem Bayerischen Innenministerium¹⁴ –) anzuweisen, jeden, der (nach EU-Recht) illegal die bayerische

⁷ Siehe Artikel 1759 (S. 11), 1766 (S. 10), 1775 (S. 3/4)

⁸ Siehe Artikel 1759 (S. 11), 1766 (S. 10), 1775 (S. 3/4)

⁹ <http://www.tagesschau.de/inland/seehofer-fluechtlinge-101.html>

¹⁰ Über Horst Seehofers Rolle in dem ganzen "Flüchtlings-Programm" habe ich schon in Artikel 1766 (S. 5) geschrieben.

¹¹ <http://www.n-tv.de/politik/Merkel-widerspricht-Seehofer-deutlich-article16104601.html> (9. 10. 2015)

¹² <http://www.tagesschau.de/inland/seehofer-197.html>

¹³ Siehe Artikel 1786 (S. 5)

Grenze überschreitet, zurückzuschicken und ihn auffordern, in dem sicheren Drittland (meist Österreich), aus dem sie gekommen sind, einen Asylantrag zu stellen

heißt es:¹⁵ *"Da geht es um Integration, Bildung und Ausbildung", sagte Seehofer und betonte: "Hinzu kommen ausdrücklich auch Maßnahmen der Notwehr zur Begrenzung der Zuwanderung, wie etwa Zurückweisungen an der Grenze zu Österreich und unmittelbare Weiterleitung neu eintreffender Asylbewerber innerhalb Deutschlands." Wie dies konkret funktionieren soll, ließ er jedoch offen. – Unterm Strich also: "Viel heiße Luft um nichts."*

Natürlich hätte(n) Österreich (und die anderen Bundesländer) auf tatsächliche bayerische Notmaßnahmen reagiert:¹⁶

Österreich kündigte an, es werde auf mögliche "Notmaßnahmen" Bayerns reagieren. "Wenn Bayern beginnt, hier die Flüchtlingsströme zu verlangsamen, hier mehr zu kontrollieren, dann wird auch Österreich dazu übergehen müssen, hier den Flüchtlingsstrom zu verlangsamen und hier auch intensiver und umfassender zu kontrollieren", sagte die österreichische Innenministerin Johanna Mikl-Leitner bei einem Treffen in Luxemburg.

Selbstverständlich wäre in der Bevölkerung – siehe N24-Umfrage¹⁷ – eine breite Mehrheit für solche Maßnahmen vorhanden gewesen.¹⁸ Die 5-prozentige Presse¹⁹ täuscht (u.a.) durch lo-



(Herbert Grönemeyer als "Luzifer persönlich", 11. 10. 2015, *live auf dem Münchner Königsplatz*²⁰ [s.u.]. Die Willkommenskultur ist, da ohne Verstand und als "humanitärer" Erfüllungsgehilfe zur Chaotisierung der Gesellschaft, [s.o.], – ebenso wie die Hippie²¹- und New-Age²²-Bewegung – Logen-lanciert und luziferisch.²³)

¹⁴ Fast 30 000 Polizisten https://de.wikipedia.org/wiki/Polizei_Bayern

¹⁵ <http://www.n-tv.de/politik/Merkel-widerspricht-Seehofer-deutlich-article16104601.html> (9. 10. 2015)

¹⁶ <http://www.n-tv.de/politik/Merkel-widerspricht-Seehofer-deutlich-article16104601.html> (9. 10. 2015)

¹⁷ Artikel 1790 (S. 1)

¹⁸ Alle Menschen, mit den ich gesprochen habe, "langen sich an den Kopf" in Anbetracht der von der Regierung seit 5. 9. 2015 eingeführten offenen Grenzen. Grundtenor: "Das kann nicht gut gehen". Die Mainstream-Presse gibt ich allerdings sichtlich Mühe, die Willkommenskultur "schön zu reden" ...

¹⁹ Mainstream-Presse die fast ausschließlich das Meinungsbild von 5% der Bevölkerung und in deren Interesse wiedergibt. (7. 5. 2015): *Umfrage: 94,5 Prozent sind gegen die Aufnahme von mehr Flüchtlingen* <http://info.kopp-verlag.de/hintergruende/deutschland/peter-harth/umfrage-94-5-prozent-sind-gegen-die-aufnahme-von-mehr-fluechtlingen.html>

²⁰ <http://www.daserste.de/unterhaltung/musik/musiksendungen-im-ersten/sendung/stars-sagen-danke-100.html>

²¹ Siehe Artikel 1255-1273

²² Siehe Artikel 876 (S. 4)

²³ Siehe Artikel 1776 (S. 1/6, Anm. 20)

bende Berichte zum Festival *Stars sagen Danke! – Open Air für Helfer und Flüchtlinge* (11. 10. 2015 in München, s.o., s.u.) über die eigentliche Stimmung in der Bevölkerung hinweg.



In den Fernsehberichten über das Festival (s.o.) kam immer wieder dieses Plakat *Kein Mensch ist illegal* (siehe Pfeil) ins Bild.²⁴ Diese Aussage – sie ist im Prinzip richtig – will darüber hinwegtäuschen, daß es illegale Handlungen, wie z.B. illegaler Grenzübertritt, aber auch (u.a.) Vergewaltigungen und Kindsmißbrauch in Erstaufnahmelager,²⁵ bzw. Flüchtlingslager gibt, – und nicht "nur" als Ausnahme (s.u.).



Rainer Wendt²⁶ (s.o.) von der Polizeigewerkschaft – gewiß kein sogenannter "Rechter" – sagte (7. 10. 2015):²⁷ *Wir kennen eine Statistik aus Baden-Württemberg. Dort hat es in den*

²⁴ <http://www.tz.de/welt/open-air-fluechtlingshelfer-stars-sagen-danke-zr-5631484.html> (Bild 11)

²⁵ Siehe Artikel 1768 (S. 5-7)

²⁶ Siehe Artikel 1783 (S. 4-6)

vergangenen zehn Monaten bis zum August diesen Jahres sechs Fälle von Vergewaltigungen gegeben. – Ich glaube, daß es nur die Spitze eines Eisberges ist; wir wissen aus der allgemeinen Kriminologie, daß gerade bei Sexualdelikten die Dunkelziffer sehr, sehr hoch ist. Das kann man auch hier annehmen, weil weder bei den Tätern, noch bei den Opfern ein Unrechtsbewußtsein, bzw. ein Rechtsbewußtsein da ist. Das heißt, die Neigung, diese Delikte anzuzeigen, ist außerordentlich gering. Aber wir nehmen die Berichte auch aus den Frauenverbänden sehr ernst, die uns mitgeteilt werden, denen sich die Frauen mehr offenbaren, als z.B. der Polizei.

(N24:) Sie sagen: die Politik verharmlost das Problem.

(Wendt:) Ja, in der Politik wird es häufig so dargestellt: da geht es um Rempelen an der Essensausgabe oder bei der Kleiderausgabe – dem ist nicht so. Wir müssen hier mit starken Kräften immer wieder rein. Man darf die Dinge nicht verharmlosen. Genau das passiert, dann empfehle ich den Innenministern, die Lageberichte ihrer eigenen Polizei zu lesen.

(N24:) Sie sagen, die Zahl der gewalttätigen Übergriffe in den Flüchtlingsunterkünften ist relativ groß. Worauf beziehen Sie sich darauf? Welche Informationen haben Sie von Ihren Kollegen vor Ort?

(Wendt:) Nun, ich habe nicht nur Kontakt zu den Kolleginnen und Kollegen vor Ort, sondern bin auch teilweise vor Ort und lese vor allen Dingen auch die Berichte, die dort gefertigt werden. Und die Medien tun ja auch ihr übriges: d.h. mehr und mehr kommen diese gewalttätigen Übergriffe auch in die Berichterstattung.

(N24:) In welchem Rahmen findet das statt? Also, sind das Einzelfälle oder sind das mehr als nur Einzelfälle?

(Wendt:) Es sind mehr als nur Einzelfälle, vor allem meine Kolleginnen und Kollegen in Hamburg, in Baden-Württemberg und anderswo sind seit Wochen mit diesen Auseinandersetzungen beschäftigt. Teilweise finden sie innerhalb der Einrichtungen statt, teilweise auch außerhalb, gut vorbereitet, teilweise schwer bewaffnet.

(N24:) Was wir heute auch aus Hamburg gehört haben, aus Braunschweig, da ist von regelrechten Waffen die Rede, also nicht von Stöcken und ähnlichen, sondern von Messern, auch Schußwaffen. Ist das zutreffend, ihrer Erkenntnis nach?

(Wendt:) In Hamburg soll es die Schußwaffe gegeben haben, die aber nicht gefunden worden ist. Was wir aber wissen, ist, daß es Messer gibt, die mitgeführt werden. Aber auch Waffen, die selbst gebastelt werden, z.B. aus Betten, aus Schränken werden Dinge entnommen und dann zusammengebastelt zu handfesten Waffen. Und dann trifft man sich, teilweise zu fünfzig, hundert oder zweihundert Personen, um auf einander einzudreschen.

(N24:) Wer kämpft da gegen wen?

(Wendt:) Das ist ganz unterschiedlich. Manchmal ist es religiös motiviert, dann sind es kleiner Gruppen. Oder ethnisch motiviert, wie in Hamburg. Da kämpfen z.B. Afghanen gegen Syrer oder Albaner gegen Afghanen. Das ist immer ganz unterschiedlich, aber was symptomatisch ist, daß es manchmal kleine Anlässe sind, dann rotten sich aber immer große

Gruppen derselben Ethnie zusammen und teilweise geht es schlichtweg um kriminelles Handeln. (Ende des Interviews.)

08.10.2015 - 21:39 UHR HOME » REGIONAL » BREMEN AKTUELL » FLÜCHTLINGE » TATORT SOMMERCAMP 01

MUTMASSLICHER TÄTER FESTGENOMMEN

Junge (12) in Flüchtlingsheim missbraucht!

(8. 10. 2014:²⁸) Furchtbares Vorkommnis in einem Vorzeige-Flüchtlingsheim in Otterndorf bei Cuxhaven! Am Mittwochabend ist dort offenbar ein afrikanisches Flüchtlingskind (12) von einem Flüchtling (45. mutmaßlich aus Pakistan oder Syrien) vergewaltigt worden. Besonders brisant: Erst vor zehn Tagen war es in derselben Einrichtung, einem ehemaligen Feriencamp, bereits zum versuchten sexuellen Missbrauch eines Kindes gekommen.

Beide Fälle wurden von der Polizeiinspektion Cuxhaven inzwischen bestätigt. Deren Sprecherin Anke Rieken zu BILD: „Ja, der mutmaßliche Täter von Mittwochabend ist festgenommen worden. Er sitzt in Stade im Gefängnis, dringender Tatverdacht.“ Haftbefehl ist beantragt.

Schnitt. Ich fahre nun mit dem Thema "Aylan Kurdi" fort.²⁹ Auch beim nachfolgenden Bild sind – wie schon beim Bild in Artikel 1790 (S. 7) – die Atmungsorgane Nase und Mund (gerade) nicht zu sehen. In der Vergrößerung fallen aber offensichtliche Teile im Hals-Brustbereich auf (s.u.)



(Das Foto des toten Flüchtlingskindes Aylan sorgte weltweit für Entsetzen.³⁰)

²⁸ <http://www.bild.de/regional/bremen/missbrauch/im-fluechtlingsheim-42944534.bild.html>

²⁹ Siehe Artikel 1788-1790.

³⁰ <http://www.bild.de/politik/ausland/fluechtling/was-geschah-auf-aylans-boot-42559848.bild.html>



Die beiden nachfolgen Bilder sind Vergrößerungen vom Bild in Artikel 1788 (S. 4) und vom



2. Bild in Artikel 1790 (S. 5).

Es fällt auf, daß der Kopf des Kindes links mehr zum Wasser geneigt ist, als beim rechten Bild. Der Kopf muß also bewegt worden sein. Beim rechten Bild fällt zusätzlich auf, daß die Gesichtspartie, inklusive Nase und Mund, offensichtlich retuschiert ist.

(Fortsetzung folgt.)

Ein weiteres "Schlüsselerlebnis" (SE-122) in der Ausnahmemusik Johann Sebastian Bachs ist:

Herr, was du willst, soll mir gefallen (BWV 156, *Ich steh mit einem Fuss im Grabe*, 4, Arie, Anlass: dritten Sonntag nach Epiphania, Uraufführung: 23. Januar 1729, Text: Picander.)



J.S. Bach - Cantata BWV 156 - Ich steh mit einem Fuss im Grabe - 4 - Aria (J. S. Bach Foundation)³¹

*Herr, was du willst, soll mir gefallen,
Weil doch dein Rat am besten gilt.
In der Freude,
In dem Leide,
Im Sterben, in Bitten und in Flehn
Laß mir allemal geschehn,
Herr, wie du willst.*

³¹ <https://www.youtube.com/watch?v=Qk8xoYnuFjw>